



## Die AHRche e. V.

VEREIN FÜR KATASTROPHENHILFE UND WIEDERAUFBAU

Vorstellung des Vereins | Stand 22.07.2022

## Wir sind eine AHRche

Der Verein „Die AHRche“ wurde in Folge der Flutkatastrophe im Juli 2021 im Ahrtal von der lokalen Bevölkerung wie auch von Helferinnen und Helfern aus ganz Deutschland ins Leben gerufen.

Unsere Mission ist die Katastrophenhilfe und der Wiederaufbau.

So unterstützt die AHRche von ihrem Sitz in Ahrweiler am Kalvarienberg aus die Betroffenen der Flutkatastrophe 2021. Daneben nutzt die AHRche das geschaffene Potenzial, um auch bei weiteren Katastrophen, wie dem derzeitigen Krieg in Europa, zu unterstützen.

## Von der privaten Hilfsaktion zum Verein

Am Donnerstag nach der Flut im Ahrtal startete die Hilfsaktion mit einem Lichtmast, einer Stromquelle zum Laden von Handys, einer Dusch- und Waschmöglichkeit sowie einer kleinen Verpflegungsstation. Diese inmitten von Trümmern errichtete Hilfsstation entwickelte sich fortgehend weiter, so dass sie zur zentralen Anlaufstation für das gesamte Viertel und zu einer von mehreren übergreifend wirkenden Hilfsstationen geworden ist und auf breiten Schultern der Bevölkerung und von Helfern und Helferinnen steht.

## Kontakt

Die AHRche e. V.  
Verein für Katastrophenhilfe und Wiederaufbau  
1. Vorsitz: Lucas Bornschlegl  
Kalvarienbergstraße 1  
53474 Ahrweiler

E-Mail: [info@die-AHRche.de](mailto:info@die-AHRche.de)

Amtsgericht Koblenz  
Registernummer: 21937

Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Steuernummer.: 01/660/14325

Bankverbindung (Spendenkonto)  
Inhaber: Die AHRche e.V.  
IBAN: DE44 5776 1591 1728 0416 00  
Bank: Volksbank RheinAhrEifel eG

## Unser aktuelles Hilfsangebot

Neben der direkten Versorgung am Kalvarienberg übernimmt „Die AHRche“ die Aufgabe Menschen aufzufangen, den Zusammenhalt zu stärken und Perspektiven aufzuzeigen. Die Bevölkerung hat einen Anlaufpunkt, der sie stützt.

Hierzu trägt „Die AHRche“ mit folgendem Umfang bei:

- 7 Tage die Woche geöffnet
- Verpflegungsstation mit warmen Mahlzeiten
- Nachmittagskaffee und -kuchen
- Werkzeug- & Arbeitsmaterialverleih
- Waschsalon
- Turnhalle für Schul- und Vereinssport
- Projekte zur Unterstützung von sozial schwächer gestellten Menschen
- Podologische Praxis (durch Podologie Steffes)
- Bau von Spielplätzen und Jugendtreffs
- Skate Park Bad Neuenahr-Ahrweiler (im Aufbau)

Daneben agiert „Die AHRche | International“ auch außerhalb des Flutgebietes 2021:

- Aufbau einer Erstaufnahmeeinrichtung in der Republik Moldau für über 600 Personen mit Feldküche, sanitären Anlagen und Beratungsräumen.

## Der Bau und die Entstehung der „AHRche“

Ab 16./17. Juli 2021 – Erster Standort

Begonnen wurde rund um den südlichen, eingestürzten Brückenkopf der Ahrtorbrücke in Ahrweiler mit einem Lichtmast, einer Stromquelle zum Laden von Handys, einer Dusch- und Waschmöglichkeit sowie einer kleinen Verpflegungsstation.



Die kleine Station wurde Anlaufpunkt für die lokale Bevölkerung wie auch für private und offizielle Helferinnen und Helfer. Mit der Zeit erweiterte sich das Essensangebot, es wurden gespendete Arbeitsmaterialien wie Handschuhe, Batterien und vieles mehr ausgegeben. Auch wurden Sitzgelegenheiten organisiert sowie weitere Pavillons um allen bei Temperaturen um die 30 Grad auch eine Pause sitzend im Schatten zu ermöglichen und um dabei den sozialen Austausch zu suchen.



## Juli 2021 – Umzug der Versorgungsstation

Um die Straße freier zu machen, zog der Versorgungspunkt von der Straße weg in den benachbarten Vorgarten. Dort erhielt die Station zwei feste Pavillons mit befestigtem Untergrund für die Essensausgabe sowie eine überdachte Sitzzecke.



Die Pavillons des ersten Standortes wurden währenddessen in den Garten des Grundstückes verlegt und dienten als Lager für Lebensmittel, Kleidung und Arbeitsmaterial. Zusätzlich gab es ein weiteres Zelt zur medizinischen Versorgung, das abgetrennt auf dem Bürgersteig der alten Brücke stand.



## Ab 27.Juli 2021 – Start der Nutzung des Campingplatzes

Das Gelände des Campingplatzes wurde zur Nutzung für die Hilfsstation freigegeben.



Die Fläche wurde von Trümmern befreit und als Ausgangsbasis für weitere Arbeiten vorbereitet.

Damit wurde die Lagerung von wichtigem Material und das Abstellen von dringend benötigten Maschinen ermöglicht.



## Ende Juli bis Anfang August 2021 – Einrichtung weiterer Hilfsangebote



Errichtung einer offiziellen Unfallhilfsstelle (UHS) durch die Johanniter



ein fester Standort für den Dieseltanker (inkl. Brandschutzkonzept)



Küche



Materialverleih



Fahrradwerkstatt



der „Garten der Hoffnung“



Waschsalon

### Mitte August 2021 – „der Winter naht“ – Vorbereitung der winterfesten AHRche

Im August wurde bereits in die kalte Jahreszeit geblickt. Die Station war entsprechend etabliert, dass entschieden wurde sie mit Containern und Zelten winterfest zu machen. Somit bekam der „Dorfplatz“ ein längerfristiges Zuhause.



In 300 qm Zelt entstanden eine feste Küche sowie der eigentliche „Dorfplatz“ mit Essensausgabe und ein Materiallager. Daneben entstanden Container-Räume für die therapeutische Versorgung, die Seelsorge und die psychosoziale Begleitung, den Friseursalon sowie die podologische Praxis. Etwas später folgten Sanitärcontainer.

## Ende August 2021 – „der Winter naht“ – Beginn des Wärmeprojekts

Aufgrund der starken Beschädigungen der öffentlichen Infrastruktur und der Beschädigungen der Gebäude konnten bei vielen Betroffenen in absehbarer Zeit weder Gas- noch Ölheizungen in Betrieb genommen werden.

Daher startete bereits Ende August der Einbau von Luft-Luft-Wärmepumpen im Flutgebiet. Diese wurden auch liebevoll „1-Raum-Heizungen-für-0€“ genannt.

Es handelte sich dabei um ein Sozialprojekt, welches entsprechend durch private Mittel gefördert wurde und für welches die Betroffenen frei von Kosten blieben.

Für die Montage der Geräte waren freiwilligen Handwerker und Handwerkerinnen aus ganz Deutschland angereist. Auf dem Gelände der AHRche wurde die Zentrale errichtet, von der aus die Installationen koordiniert wurden.



## Ende August 2021 – Die AHRche wird winterfest

Ende August war die Versorgungsstation der AHRche auf dem neuen Platz im Zelt winterfest und bezugsfertig. Sie lädt seither ein auch bei schlechtem Wetter zusammen zu sitzen. Der Friseursalon öffnete und die neuen Schulwege wurden vorbereitet.



## Anfang September – Die AHRche bleibt

Der Dorfplatz auf dem Campingplatz gewann zunehmend an Zulauf aus den umliegenden Stadtteilen. Erste Routinen haben sich etabliert und weiterhin wurde das Angebot erweitert.



Außerdem nahm die AHRche zwei Fahrzeuge und einen Radlader in Betrieb. Somit konnte die AHRche das Hilfsangebot erweitern und wurde eigenständiger.



Daneben erfuhr das Wärmeprojekt enormen Rückenwind aus der Bevölkerung, so dass nach Bedarfsanalysen sowie nach Analysen der Realisierbarkeit die Marke von 1.000 Klimageräten gesetzt wurde – die AHRche startet hierzu eine Finanzierungskampagne.

## Mitte September – Die AHRche lädt zur Anwohnerversammlung ein

Am 18. September kamen über 150 Anwohnerinnen und Anwohner zu einer Versammlung in die AHRche, traten in den Austausch und informierten sich wie man diese mitgestalten kann. Wichtig war dabei zu kommunizieren, dass die AHRche längerfristig geplant ist und somit einen sicheren Anlaufpunkt für die Bevölkerung darstellt. An einem „Ideenbaum“ wurden Ideen gesammelt.



Daneben wurden zwei Duschcontainer, ein Bürocontainer und zwei Wechselbrücken bei der AHRche aufgestellt. Diese wurden dringend für die Durchführung des Wärmeprojektes benötigt. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe erhielt die AHRche einen „RW2“ sowie weiteres Equipment zur Bewältigung technischer Aufgaben.



## Ende September - „Der Herbst ist da“

Auch Ende September bestimmen Bestrebungen, die AHRche winterfest zu machen, die Umgestaltungen. Um dieses Vorhaben weiter umsetzen zu können, zogen die Wohnwagen auf den hinteren Bereich des Dorfplatzes. Im gleichen Zug wechselte die SchraubAHR ihren Standort und wurde weiter ausgebaut.



Zudem sind zwei Holzhütten auf den vorherigen Platz der SchraubAHR errichtet worden, welche als Büroräumlichkeiten dienen.

Das erste Holzhaus trägt den Namen „Ärika“, wo sich das Büro der AHRche befindet, das zweite Holzhaus mit den Namen „Klaus“ beherbergt den Infopoint der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, wo die Anträge für den Wiederaufbau gestellt werden können.

### Mitte Oktober- Die AHRche wächst

Um für die kalten Monate gewappnet zu sein, erhielt das Multifunktionshaus eine bessere Heizung und das Angebot an gemeinschaftlichen Aktivitäten wurde erweitert. So fanden hier neben dem Kinderkino auch der morgendliche religiöse Austausch, ein Frauenabend, die Treffs von Jugendlichen sowie offene Gesprächsrunden statt. Daneben diente es einzelnen Veranstaltungen als Bastel- und Kreativraum.



### Kürbisschnitzen mit den Kleinen

Die nächste Veranstaltung stand an. Kürbisschnitzen mit den Kindern. Sie waren alle total begeistert und hatten viel Spaß beim Schnitzen und Gestalten ihrer Kürbisse.



## Ende Oktober - Das Wärmeprojekt wird verlängert!

Über 500 Luft-Luft-Wärmepumpen sind in Betrieb! Die Nachfrage war auch Ende Oktober weiterhin vorhanden. Durch mehrere Einzelspenden sowie einige Großspenden konnte das Projekt „Wärme für das Ahrtal“ verlängert werden.

Mindestens 500 weitere „1-Raum Heizung“ können somit installiert werden. Damit geben die KlimAHRtechniker und -technikerinnen bald über 1.000 Haushalten ein Stück bewohnbares Zuhause zurück und ermöglichen damit im gewohnten Umfeld zu verbleiben.

Daneben wurden eigene Büroräumlichkeiten eingerichtet, um darin interessierte Personen zu beraten und die Luft-Luft-Wärmepumpen zu demonstrieren. Weiter erfolgen in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand Vorführungen der Geräte und Infoabende im gesamten Ahrtal.



## Anfang November - Vorbereitung für die nächste Erweiterung

Die ersten Nächte mit Minustemperaturen waren im Ahrtal spürbar. Damit alle einen Platz im Warmen haben, wurde der Dorfplatz der AHRche um eine Zelterweiterung von 180 auf 360 qm vergrößert. Die Innengestaltung folgte Mitte November.



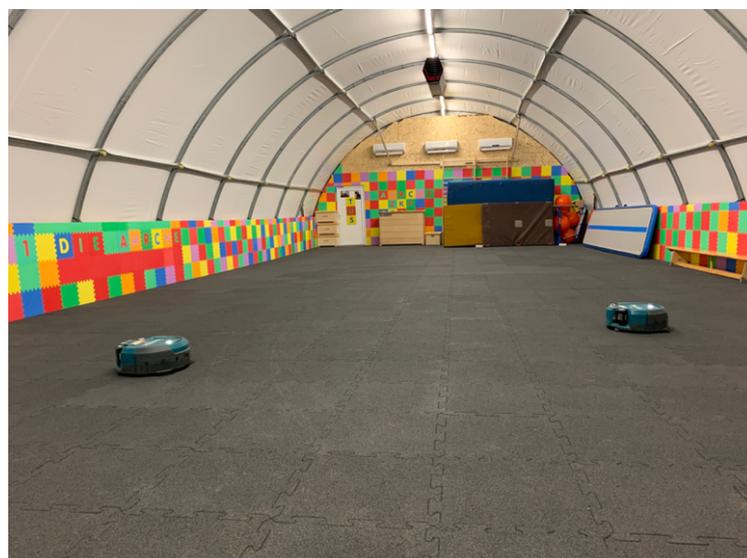
## Ende November – Die Turnhalle ist fertig!

Basierend auf eigenen Datenerhebungen wurde ein Bedarf im Bereich Sport ausgemacht. Dies vor dem Hintergrund, dass die meisten Sportstätten von der Flut stark beschädigt wurden und deren Wiederaufbau sich langatmig darstellte. Zudem wurde berücksichtigt, dass Sport nicht nur förderliche für die physische Gesundheit, sondern auch zur Förderung der psychischen Gesundheit beiträgt.

Die Turnhalle hat eine Sportfläche von 180 qm sowie eine angrenzende Umkleide und einen Geräteraum. Sie wird genutzt von örtlichen Sportvereinen und privaten Sportgruppen. Zudem beherbergt sie den Sportunterricht der Grundschule Ahrweiler sowie der Ahrtalschule.

Eingeweiht wurde die Turnhalle gemeinsam mit lokalen Vertreterinnen für Sport, Kinder und Jugend sowie der Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz.

*Anmerkung: Ein Videobeitrag über diese Turnhalle findet sich etwa bei der Sendung mit der Maus „Noah, Sophia und die Flut – Teil 2“ ab Minute 1:30.*



### Ende November– Anfang Dezember

Ein Beispiel für ein Event an der AHRche war das von einer Anwohnerin für die Nachbarschaft organisierte Backen von Cupcakes. Zunächst wurden die Cupcakes gebacken und anschließend fantasievoll dekoriert und zu guter letzt gegessen.



### Anfang Dezember– Es wird Weihnachtlich

Anfang Dezember wurde an der AHRche der Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt. Anschließend wurde zum Grillabend geladen



## Die AHRche bekommt einen Beratungsbus



Im Ahrtal fehlte es an geschützten Räumlichkeiten. Aus diesem Grund wurde der AHRche ein Bus zur Verfügung gestellt, welcher mit seinem Sonderaufbau neue Möglichkeiten schafft. Dabei liegt der Fokus im Bereich der Seelsorge, psychosozialen Unterstützung sowie der Beratung zum Wiederaufbau.

Außerdem luden gemütliche Adventsabende und -gottesdienste in die AHRche ein.



## Mitte Dezember - Die letzte Klima-Aktion dieses Jahres

Die letzte Klima-Aktion dieses Jahres endete mit einer Rekordzahl von 931 montierten Heiz-Klimageräten im Flutgebiet, bevor sich die Klima-Techniker in ihre wohlverdiente Winterpause begaben.



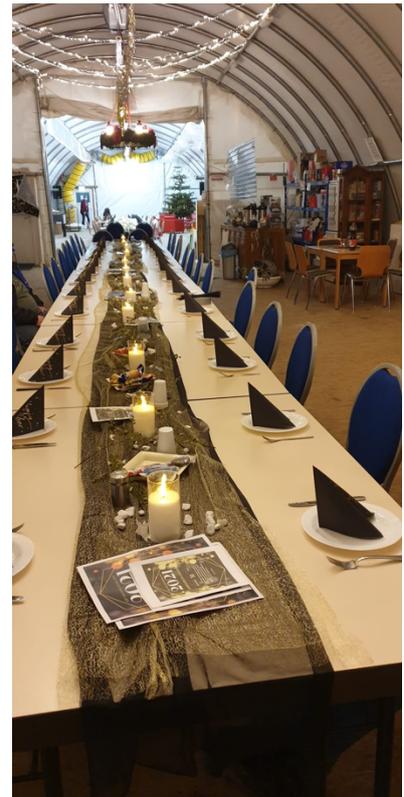
## Mitte Dezember - Weihnachten steht vor der Tür

An den Weihnachtstagen herrschte im Ahrtal nicht die sonst übliche Fest-Stimmung. Umso festlicher fiel das gemeinsame Weihnachtsessen an Heiligabend in der AHRche aus. Das Versorgungszelt war weihnachtlich geschmückt und das Festmahl bestand aus zahlreichen verschiedenen Speisen, die die Gemeinschaft mitgebracht hat.



## Ende Dezember - Das Jahr geht vorbei!

Um dieses ungewöhnliche, aber auch schöne Jahr verabschieden zu können, ließ man den letzten Abend im Jahr gemeinsam ausklingen.



Gemeinsam konnten die letzten Stunden im Jahr 2021 mit Glühwein, netten Gesprächen und toller Gesellschaft am Lagerfeuer verbracht werden.

So verabschiedete die **AHR**che das Jahr 2021 und startete voller Elan, Motivation und Hoffnung in das neue Jahr 2022.



## Anfang Januar – Der Küchenumbau steht an

Der Küchenumbau stellte das erste Großprojekt im Jahr 2022 dar. Um die Küche längerfristig auszurichten, wurde das Küchenzelt abgebaut. Dieses ließ sich durch die dünnen Planen und vielen Öffnungen schlecht beheizen. Ersetzt wurde es durch eine mobile Containeranlage. Der anschließende Innenausbau erfolgte in Eigenleistung.



## Mitte Januar – Aktionswochenende bei der AHRche

Die Feuerwehr Ahrweiler konnte am dritten Wochenende im Januar einige Kinderaugen zum Strahlen bringen, als ein Feuerwehr-Aktionstag an der AHRche stattfand. Zudem üben weiterhin wöchentlich die THW-Jugend und die DRK-Jugend auf dem Gelände der



AHRche und sind ein fester Bestandteil des wöchentlichen Geschehens geworden.



Am gleichen Wochenende hatte die AHRche zusätzlich Besuch aus Staufen. Unter dem Motto „Badisch meets AHR“ wurde die provisorische Übergangsküche übernommen.

Zudem fanden Buchlesungen, Gottesdienste, Vereinsversammlungen, Weinproben und Infoabende in der AHRche statt.



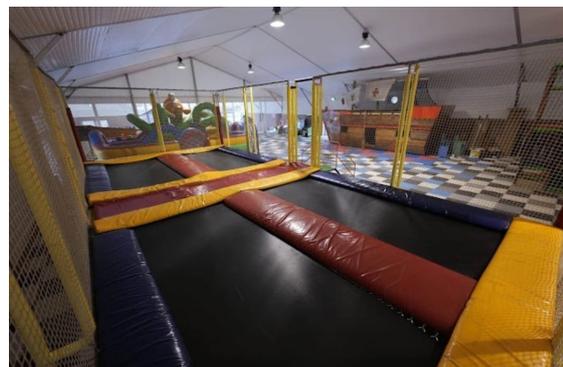
## Ende Januar/ Anfang Februar – Endspurt im Küchenumbau

Ende Januar ging die neue Küche an den Start. Die Geräte wurden aus der alten Küche übernommen und durch ein paar Neuanschaffungen wie einer Kühltheke oder einem Gefrierschrank ergänzt. Ab nun kann an der AHRche wieder in einer großen Küche gekocht werden. Ausstattungen wie Kippbratpfanne, Gasherd, Backofen, Konvektomat und Spülmaschine lassen kaum Wünsche offen.



## Anfang Februar

In Zusammenarbeit mit dem „Helfer-Shuttle“ wurde ein Indoor-Spielplatz unter dem Namen „KinderpAHRadis“ erschaffen. Auf 800 qm kann gehüpft, getobt, gerutscht und geklettert werden.



## Neue Erinnerung werden geschaffen

Ein weiteres Beispiel für ehrenamtliches Engagement war ein Fotoshooting, bei dem neue Erinnerungen geschaffen werden konnten. Dies vor dem Hintergrund, dass die Flut zwangsweise viele alte Fotoerinnerungen zerstört hatte.



## Mitte Februar – Das Ende des Wärmeprojektes

Das Wärmeprojekt geht erfolgreich zu Ende. Insgesamt wurden mit riesiger Unterstützung von Fachkräften aus ganz Deutschland über 1080 Klimaanlage verbaut.



## Neue Jugendtreffs entstehen im Frühjahr 2022

Der Alltag im Tal wurde und wird von Aufbauarbeiten bestimmt. Um einen geschützten Rückzugsort für Kinder und Jugendliche abseits der Spielplätze zu schaffen, wurden in Absprache mit den Verantwortlichen für Kinder- und Jugendarbeit zwei Bauwagen und ein Zirkuswagen angeschafft. Diese stellen einen geschützten und intakten Rückzugsort inmitten des täglichen Treibens dar. Deren Ausstattung konnte von den Jugendlichen mitgestaltet werden. Aufgestellt wurden sie in Rech, Altenburg und Kreuzberg.



## Ende Februar / Anfang März

Ende Februar wuchs die AHRche um einen internationalen Zweig. Angetrieben von der Motivation nachhaltig und verantwortungsbewusst mit Spenden umzugehen, sollten ursprünglich nicht mehr benötigte Gegenstände einen neuen Einsatzort und damit einen neuen Sinn erhalten. Dies wurde überschattet vom Ausbruch des Krieges in der Ukraine und einer damit einhergehenden Anfrage aus der Republik Moldau (auch „Moldawien“ genannt). Nach einer Machbarkeitsanalyse wurde sich entschieden der Anfrage aus der Republik Moldau nachzukommen. Dies stellte die Grundsteinlegung für „AHRche | International“ dar.

Konkret wurde im Laufe der nachfolgenden Wochen mit Hilfe vieler helfenden Hände eine sogenannte „Erstaufnahmeeinrichtung“ geschaffen, welche die Republik Moldau für die Bewältigung des Flüchtlingsstroms nutzen kann. Hierin finden geflüchtete Personen einen ersten, sicheren Ort nach einer langen Flucht. Übernachtungsmöglichkeiten für bis zu 1.000 Personen, sanitäre Anlagen und eine Küche werden durch Beratungsangebote der Republik Moldau rund um Migration, Transit und Seelsorge ergänzt.



Die AHRche | International begleitet seither die Geschicke der AHRche.

## Das Frühjahr bringt mehr Leben ins Stadtgebiet

Langsam wird das umliegende Stadtgebiet wieder mit Leben gefüllt. Dies geschieht nicht sofort, sondern nach und nach, so dass sich der Dorfplatz der **AHR**che ebenfalls langsam und nach und nach dem neuen Leben in der Stadt anpassen kann. Als erstes wird der Friseursalon in seine richtigen Räume wiederkehren können und auch an der **AHR**che können die ersten geschaffenen Räume zurückgebaut werden. Andere Räume wie beispielsweise das große Zelt, können zwar reduziert werden, der Bedarf für einen Treffpunkt oder simple Angebote wie den Waschsalon bestehen jedoch weiterhin.

Das Luftbild zeigt die **AHR**che im Mai 2022 noch bevor der Friseursalon umgezogen ist.



## Es wird Sommer und das Leben findet zunehmend draußen statt

Hat man sich bisher noch vorwiegend in der Zelterweiterung oder im Multifunktionshaus für Veranstaltungen getroffen, findet das Leben mit steigenden Temperaturen zunehmend draußen statt. Der Dorfplatz der **AHR**che kann für Veranstaltungen genutzt werden. Sofern es doch noch einmal regnen sollte, kann weiterhin auf das Versorgungszelt ausgewichen werden.



## Tradition gehört zum Tal

Zum Selbstverständnis der AHRche gehört es den (Wieder-) Aufbau zu forcieren. Das erklärte Ziel der AHRche ist nicht mehr gebraucht zu werden. Entsprechend positiv wird die Wiederaufnahme traditioneller Veranstaltungen aufgefasst.

Ein Beispiel für eine solche Veranstaltung stellt der „Trinkzug“ dar. Bei diesem gehen die „Schützen“ durch Ahrweiler und sprechen an „Altärchen“ ihren Dank für das Engagement aus. Für gewöhnlich werden diese „Altärchen“ von lokalen Gastronomen und Unternehmen organisiert. Da hiervon flutbedingt nur ein Teil mitmachen konnte, wurden Privatpersonen wie auch die AHRche gefragt, ob sie nicht teilnehmen wollen. Dieser Anfrage kam die AHRche nach.



## Ausblicke in den Juli 2022

Am 16. Juli 2022 wurde die AHRche ein Jahr alt. In diesem Kontext lud die AHRche zu einem gemütlichen Zusammensein ein, um gemeinsam auf das, was geschafft wurde zurückzublicken. Vorangegangen waren am 14. & 15. Juli Gedenkfeiern, die die Flutwelle thematisierten, während der Geburtstag der AHRche unter dem Zeichen der Hilfswelle stand. Ein Beispiel für das was geschafft wird, zeigt sich etwa am 23. Juli 2022. Hier wird der Piratenspielfeld wiedereröffnet.

**Einladung**  
**1 Jahr AHRche**  
16.07.2022 ab 17 Uhr

Wir wollen auf 1 Jahr AHRche zurückblicken und einen schönen Abend genießen. Es wird gegrillt, Salate werden gereicht und für gekühlte Getränke ist ebenfalls gesorgt

Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg sowie Kinderschminken und für die musikalische Unterhaltung sorgt Bariala

*Wir freuen uns auf Euch/Dich!*  
Kalvarienbergstr. 1  
53474 Ahrweiler



23.07.22  
11-17 Uhr  
Bad Neuenahr-  
Ahrweiler  
Kaiserin-Alexandra-Park

Tolle Stände & Überraschungen

**Spielplatzöffnungsfest!**

Essen & Trinken  
\*Der Erlös ist für weitere Kinderprojekte der AHRche